

Frauen im Konflikt nicht alleine lassen

Seit zehn Jahren bietet Donum Vitae in Aachen Schwangerschaftskonfliktberatung. AZ-Interview mit Vorsitzender Birgitta Clingen.

VON RAUKE XENIA BORNEFELD

Aachen. Seit zehn Jahren bietet Donum Vitae (übersetzt: Geschenk des Lebens) in Aachen Schwangerschaftskonfliktberatung auf gesetzlicher Grundlage an – also mit Beratungsschein, der notwendig für einen straffreien Schwangerschaftsabbruch ist. „Mündige Christen sind ihrem Gewissen und dem Nächsten in einer Notsituation gegenüber verantwortlich“, erklärt **Birgitta Clingen**, Vorsitzende des Regionalverbandes Aachen von Donum Vitae, im AZ-Interview. Als sich engagierte Männer und Frauen aus diesem Grund der Weisung des Papstes entgegenstellten, war das der katholischen Kirche zunächst mehr als unangenehm.

Am 23. September 1999 ist die Deutsche Bischofskonferenz nach Weisung des damaligen Papstes Johannes Paul II. aus der gesetzlichen Schwangerschaftskonfliktberatung ausgestiegen. Nur einen Tag später wurde der Bundesverband Donum Vitae gegründet. Sie standen wohl schon in den Startlöchern?

Clingen: Es hatte sich ja bereits abgezeichnet, dass die katholische Kirche den Ausstieg aus der gesetzlichen Beratung vornehmen würde. Engagierte Christen hatten sich deshalb schon im Vorfeld überlegt, dass den Frauen eine Beratung im gesetzlichen Kontext und auf Grundlage der christlichen Wertebasis weiterhin zu kommen sollte. Denn man kann eine schwangere Frau nicht im Konflikt begleiten, indem man etwas außen vorlässt. Es gibt keine Teillösung bei der Schwangerschaftskonfliktberatung.

Was meinen Sie mit Teillösung?
Clingen: Wenn man die Konflikte der Frau anhört, aber dann in eine bestimmte Richtung berät. Jedes Konfliktberatungsgespräch ist ein Unikat. Es hat die eigenverantwortliche Entscheidung der Frau und das ungeborene Leben gleichermaßen im Blick und wird ergebnisoffen geführt. Die allgemeine Schwangerenberatung (hier ist die katholische Kirche weiterhin aktiv, Anm. der Red.) ist nicht mit der Konfliktberatung vergleichbar. Übrigens ist der Beratungsschein nicht ausschlaggebend für die Entscheidung der Frau. Er ist etwas, was sie auf dem Weg zur Entscheidung für ein Leben mit Kind oder für einen Abbruch erhält. Vielleicht hilft er, ihre persönliche Entscheidung klarer zu machen. Aber letztlich ist sie ihrem Gewissen gegenüber verantwortlich, nicht irgendwelchen Institutionen. Das ist ihre Würde.

Was zeichnet denn die Beratungsleistung von Donum Vitae aus?
Clingen: Die Beratung bei Donum Vitae geschieht vor dem Hintergrund, dass wir jede schwangere Frau in ihrer Situation annehmen. Sie kann sich bei uns aufgeben und ihre Probleme abladen – ohne Zeitdruck. Die Annahme des Menschen im Konflikt, in seiner eigenen schwierigen und manchmal ausweglos erscheinenden Situation ist elementar für das Beratungskonzept von Donum Vitae. Unsere Beraterinnen führen mit der Frau ein Gespräch, in dem alles beleuchtet wird, was in ihrer Situation wichtig sein könnte. Sie gehen den Weg mit der Frau.

In welcher Beziehung steht Donum Vitae zur katholischen Kirche?
Clingen: Aus der Gründung heraus ist es so, dass sich Christen – überwiegend Katholiken, aber nicht nur – zu einem Verein zusammengesetzt haben, um Frauen auch weiterhin eine Schwangerschaftskonfliktberatung zu ermöglichen. Wir



Birgitta Clingen, Vorsitzende des Regionalverbandes Aachen von Donum Vitae: „Mündige Christen sind ihrem Gewissen und dem Nächsten in einer Notsituation gegenüber verantwortlich.“
Fotos: Andreas Herrmann

alle sehen uns unserem Gewissen verantwortlich und nicht der verfassten Kirche. Wir können den Menschen in einer Lebenskrise nicht im Stich lassen und ihm irgendwelche Vorgaben machen. Zur verfassten Kirche mussten wir uns klar abgrenzen. Die Situation der Frau im Konflikt ist so gravierend, dass wir es nicht verantworten können, nicht zu helfen.

Machen Sie der katholischen Kirche da einen Vorwurf?
Clingen: Nein, in der verfassten Kirche gibt es eine Menge Gründe dafür, warum man hier nicht anders handeln kann. Ich war enttäuscht, aber aus Enttäuschung heraus muss ich nicht anklagen, sondern kann selbstbestimmt und verantwortlich handeln. Im verantwortlichen Handeln bin ich nur Gott und meinem Gewissen gegenüber verantwortlich.

Gleichzeitig sind die Gründungsmitglieder von Donum Vitae von Kirchenseite massiv angegriffen worden.
Clingen: Die Anfeindungen und Einschüchterungsversuche haben uns in dem Moment nicht viel ausgemacht. Das ist unwichtig, wenn man seinen Weg kennt. Ich bin ein mündiger Christ. Das hat Jesus gewollt. Wir selbst haben den Kontakt zur Kirche gesucht, wenn sie uns da auch noch nicht entgegengekommen ist. Heute hat sich ein stillschweigender Konsens eingestellt.

Der Regionalverband Aachen kam erst ein Dreivierteljahr später dazu, am 15. Juni 2000. Warum?
Clingen: Wir mussten zuerst ein Netzwerk bilden. Das ist uns gelungen durch die Unterstützung der katholischen Laiengremien – Katholikenrat und Diözesanrat. Alles ist aus dem Nichts heraus entstanden. Es gab kein Büro, kein Telefon, auch keine Vereinsatzung. Im Büro des Katholikenrates konnten wir telefonieren und die ersten Kontakte herstellen. Die Vereinsstrukturen durch das ganze Land hinweg aufzubauen, brauchte außerdem Zeit.

Wann konnten Sie ihre Beratungsstelle eröffnen?
Clingen: Am 2. Januar 2001. Auch damals schon in der Franzstraße 109 – mit geliehenen und geschenkten Möbeln (lacht). Vorher mussten wir die Räume finden und auch qualifizierte Beraterinnen. Es war ein Aufatmen in der Bevölkerung zu spüren: Es geht weiter mit der Schwangerschaftskonfliktberatung. Aber der Weg zu einem geregelten Beratungsbetrieb war schon ein Abenteuer.

Mittlerweile bieten Sie viel mehr an als die Schwangerschaftskonfliktberatung in den ersten zwölf Schwangerschaftswochen. Welche Schwerpunkte setzen Sie?
Clingen: Jede Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle bietet auch die allgemeine Schwangerenberatung an, ebenso die sexualpädagogische Prävention. Das ist unser originärer gesetzlicher Auftrag. Außerdem hat jede Frau, die wir beraten haben, auch nach der Geburt eines Kindes noch Anspruch auf Begleitung – drei Jahre lang. Gerade für junge Mütter ist das eine Zeit der Bewährung. Da ist es wichtig, die Frauen nicht allein zu lassen, sondern ihnen zum Beispiel eine Gruppe zu bieten, wo sie Frauen mit ähnlichen Problemen und Erfahrungen treffen können, ihnen Hilfe bei der Fortführung ihrer Ausbildung anzubieten oder auch bei der Erziehung ihres Kindes. Unsere Gruppe für junge Mütter gibt es bereits seit 2002. Seit neuestem bieten wir auch einen Geburtsvorbereitungskurs speziell für junge Mütter an.

Seit einiger Zeit bieten Sie auch die Beratung nach vorgeburtlicher Diagnostik an. Warum ist das so wichtig?
Clingen: Es ist eine Ausnahmesituation für Paare, eine außergewöhnliche emotionale Belastung, wenn die Diagnose vorliegt, dass das Wunschkind nicht so gesund ist, wie sich das alle erhoffen. Das Paar muss entscheiden, ob es in der Lage ist, sich gemeinsam mit dem Kind auf den Weg zu machen oder nicht. Wir bieten ihnen in Kooperation mit ihren Ärzten Beratung und Begleitung an. Die Beraterinnen gehen den Weg des Paares mit.

Schwangerschaftsabbrüche können Frauen stark belasten – manchmal ein Leben lang.
Clingen: Das sind die Erfahrungen, die unsere Beraterinnen oft machen. In unserer Gesellschaft ist der Schwangerschaftsabbruch ein Tabu, über das man nicht redet – auch nicht im Freundes- und Familienkreis. Deshalb sind die Frauen oft jahrelang mit dieser Situation allein. Wir stehen auch diesen Frauen bei, denn wir lassen

Frauen im Konflikt nicht allein, ob nun vor oder nach einem Schwangerschaftsabbruch. Das ist für Donum Vitae sehr wichtig: Wir wollen Frauen in Lebenskrisen Möglichkeiten aufzeigen, sich mit sich selbst auszusöhnen und neue Kraft zu finden.

Welche Erfahrungen machen die Frauen in der Gruppe nach Abbruch?
Clingen: Es gibt auch die Möglichkeit der Einzelgespräche, aber in der Gruppe ist ein Austausch möglich, der wiederum eine Öffnung und durch die Öffnung ein Annehmen und über das Annehmen ein sich selbst Verzeihen ermöglicht. Sie finden neuen Lebensmut, neue Perspektiven.

Was bringt die Zukunft?
Clingen: Wir sind ein Verein. Ein Verein braucht neue, jüngere Mitglieder, die sich in die ehrenamtliche Arbeit einbinden. Ohne den Verein gäbe es Donum Vitae nicht. Er ist die rechtliche Basis.

Doch es gibt keine volle Deckung durch öffentliche Mittel. Deshalb sind die Mitgliedsbeiträge und besonders auch Spenden ebenso wichtig für die Zukunft unseres Beratungsangebots.

In der Selbstdarstellung des Bundesverbandes von Donum Vitae ist zu lesen, dass man sich auch für eine kinder- und familienfreundlichere Gesellschaft einsetzen will. Wie sieht Ihre persönliche Utopie eines familienfreundlichen Deutschlands aus?
Clingen: Wir sollten Partnerschaften fördern, damit junge Menschen zunächst miteinander eine Basis finden. Das Umfeld muss so sein, dass sie sich trauen können, gemeinsam Kinder zu bekommen – am Arbeitsplatz, in der Gesellschaft. Stichworte: familienfreundliche Arbeitszeiten, gute Kinderbetreuung auch der Kleinsten, Gleichsetzung der Elternzeiten bei Mann und Frau. Kindererziehung ist eine partnerschaftliche Aufgabe beider Eltern.

AZ-FRAGEBOGEN



Birgitta Clingen, verheiratet seit 33 Jahren, 2 Töchter. Aufgewachsen in der Großfamilie auf einem Bauernhof im Sauerland. PTA, Abi am Kolleg, Biologiestudium in Bielefeld, seit 1987 in Aachen. Vorsitzende des Regionalverbandes Donum Vitae Aachen-Stadt und Aachen-Land

Worüber können Sie (Tränen) lachen?
Situationskomik.

Was macht Sie wütend?
Besserwisseri, Gedankenlosigkeit im Umgang mit der Natur.

Was ertragen Sie nur mit Humor?
Das Chaos meines Liebsten.

Ihr wichtigster Charakterzug?
Offenheit, Empathie und optimistische Geduld.

Ihre liebsten Roman- und Filmhelden?
Mariam und Laila aus Khaled Hosseinis Roman „Tausend strahlende Sonnen“. Die Charaktere aus dem Film „Wie im Himmel“.

Wofür sind Sie dankbar?
Für mein Leben.

Mit welchem Prominenten würden Sie gerne essen gehen?
Angela Merkel.

Wo und wie urlauben Sie am liebsten?
Am Meer im Einklang mit Natur und Kultur erlebe ich Erholung für alle Sinne.

Welcher Ort in Aachen lädt Sie zum Träumen ein?
Der Münsterplatz.

Was würden Sie zuerst ändern, wenn Sie einen Tag in Aachen das Sagen hätten?
Da es vor dem Sagen auf das (Zu-)Hören ankommt würde ich uns einen Tag des Zuhörens schenken.

Wie würden Sie die Aachener charakterisieren?
Sympathisch, bodenständig mit einem Hang zur Unverbindlichkeit.

KURZ NOTIERT

Straßenarbeiten auf der „Himmelsleiter“

Roetgen. Der Landesbetrieb wird ab der kommenden Woche die Deckschicht der B258 von Relais Königsberg bis zum Ortseingang Roetgen – auch „Himmelsleiter“ genannt – sanieren. Im Bereich der zweispurigen Fahrbahn bei Marienbildchen werden die Arbeiten halbseitig mit Ampelverkehrsführung ausgeführt. Im übrigen Streckenbereich werden jeweils zwei Fahrspuren für den Verkehr zur Verfügung stehen. Die Arbeiten werden am Mittwoch, 8. September, beginnen und – günstige Witterung vorausgesetzt – mit dem Ende der Herbstferien abgeschlossen sein.

Der Landesbetrieb bittet bei allen durch die Maßnahme Betroffenen um Verständnis für eventuelle Beeinträchtigungen.

Ein faszinierender Blick über Aachen

Aachen. Wer einen faszinierenden Blick vom Turm des Aachener Doms auf die Stadt werfen will, hat am Wochenende Gelegenheit dazu. Im Rahmen des Europamarktes der Kunsthandwerker öffnet der Turm des Münsters seine Pforten für Besucher. Sowohl am heutigen Samstag als auch Sonntag können Interessierte zwischen 13 und 19 Uhr (letzter Einlass jeweils um 18.40 Uhr) die Galerie des Domes, die Brücke und die Turmkapellen besichtigen. Treffpunkt ist der Eingang links neben dem Hauptportal am Domhof. Der Reinerlös der Turmbesteigung geht an die Aktion „Der Aachener Dom braucht Hilfe“.

Es besteht zudem die Möglichkeit, in der sogenannten Kaiserloge (hinter dem Karlsthron) die fertig restaurierten Mosaiken aus nächster Nähe anzuschauen.

Arbeiten an Versorgungsleitungen

Aachen. Die Stawag beginnt am Montag, 6. September, mit Arbeiten an den Versorgungsleitungen im Bereich Henger Herrjotts Fott. Für sechs Wochen kann es dort zu Verkehrsbehinderungen kommen. Das Parkhaus Galeria Kaufhof/Saturn bleibt während der gesamten Bauzeit erreichbar, Zufahrt und Ausfahrt sind jederzeit möglich. Weitere Informationen sind montags bis freitags von 8 Uhr bis 16 Uhr unter ☎ 1811444 erhältlich.

Kostproben zu den Eröffnungspremieren

Aachen. Am Theater Aachen laufen die Vorbereitungen für die Eröffnungspremieren auf Hochtouren. So gibt es in der kommenden Woche Gelegenheit, bei Kostproben dabei zu sein und einen Eindruck zu bekommen. Der Eintritt zu den Kostproben ist frei.

Den Anfang macht Dienstag, 7. September, 19 Uhr, in der Kammer die Kostprobe zu „Antigone“. Sophokles Tragödie wird von Regisseur Markus Kopf auf die Bühne gebracht. Die Premiere findet am Freitag, 17. September, 20 Uhr, in der Kammer statt.

Am Mittwoch, 8. September, hat man um 19 Uhr Gelegenheit, auf der Bühne bei einer Probe zu „Kabale und Liebe“ dabei zu sein. Bernadette Sonnenbichler führt Regie. Schillers mitreißende Liebesgeschichte feiert am 12. September, 18 Uhr, Premiere.

Am Freitag, 10. September, kann man um 20 Uhr im Morgens, einen ersten Eindruck von „Die Traumnovelle“ nach Arthur Schnitzler bekommen. Charlotte Zilm wird diese Geschichte für das Morgens in Szene setzen. Die Premiere ist am 16. September.

WIR GRATULIEREN

zum 30-jährigen Dienstjubiläum: Hans-Leo Müller bei der Lindt & Sprüngli GmbH.

zum 25-jährigen Dienstjubiläum: Astrid Breuer bei der Lindt & Sprüngli GmbH.

Donum Vitae feiert mit Wegbegleitern

Das zehnjährige Bestehen feiert Donum Vitae Aachen zusammen mit den anderen Donum-Vitae-Stellen im Bistum am 10. September in der Citykirche St. Nikolaus, Großkölnstraße.

Die Feier beginnt um 15.30 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst. Armin Laschet, ehemaliger NRW-Familienminister, hält anschließend die Festansprache. Ein Podiumsgespräch zum Thema „10 Jahre Donum Vitae“ moderiert die

Dekanin der Katholischen Hochschule, Professorin Marianne Genenger-Stricker. Alle Wegbegleiter und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Kontakt zu Donum Vitae in Aachen: Telefon: 4009977, E-Mail: aachen@donumvitae.org. Infos unter www.aachen.donumvitae.org. Spenden nimmt Donum Vitae gern über folgendes Konto entgegen: Pax Bank Aachen, BLZ 370 601 93, Kontonummer 1012762018.